



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

72. Jahrgang

Freitag, den 8. März 2024

Nummer 10

Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Verantw. Anzeigen: Katharina Härtel, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54, Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Sarah Vogt, Telefon: 07154 8222-70, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die aktuelle Preisliste der Druck + Verlag Wagner GmbH &



Co. KG. Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr, Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0751/99921988, E-Mail: aboservice@duv-wagner.de, Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 1.800 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezugspreis per Austräger frei Haus jährlich € 42,00; digital per Mail jährlich € 30,90; Kombi-Abo (digital + print) jährlich € 49,20.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Ole Münder

NACHRUF



Am Sonntag, 3. März 2024, verstarb im Alter von 72 Jahren

Peter Kraus

Peter Kraus war seit 2019 Mitglied des Gemeinderates. Als Gemeinderat wirkte er in verschiedenen Arbeitskreisen, dem Stiftungsrat der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und der Gesellschafterversammlung des Regionalwerks Bodensee mit. Unsere Gemeinde hat mit ihm einen sehr wertvollen Mitbürger verloren.

Peter Kraus hat der Gemeinde Langenargen viel Kraft, Energie und Engagement zur Verfügung gestellt. Mit seinem Sachverstand und seiner Erfahrung hat er wichtige Impulse für die Entwicklung der Gemeinde gegeben und konnte viele Projekte mitbegleiten. Er schätzte und pflegte gut geführte Diskussionen und sorgte mit seiner ruhigen, besonnenen Art stets für ein gutes Miteinander.

Die Bevölkerung und die Gemeindeverwaltung werden Peter Kraus ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren. Sein Schaffen und seine Persönlichkeit werden wir in guter Erinnerung behalten.

**Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
der Gemeinde Langenargen**

**Ole Münder
Bürgermeister**



Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Neuer Kindergarten am Ludwig-Dürr-Weg / Rosenstraße „Kindergarten Seestrolche“

Im Juli 2023 hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein neuer Kindergarten errichtet wird. Ziel ist es, den Betrieb des Kindergartens zum 01.04.2024 aufzunehmen. Erfreulicherweise konnten bereits Ende 2023 alle Stellen mit pädagogischen Fachkräften besetzt werden.

Über die Homepage der Gemeinde konnte im Januar 2024 über den Namen des künftigen Kindergartens abgestimmt werden. Zu vier Namensvorschlägen haben 63 Bürgerinnen und Bürger ihre Stimmen abgegeben.

Das „Riesenhaus Langenargen“ erhielt 6 Stimmen, der „Kindergarten Argenland“ 14 Stimmen und das „Kinderhaus Langenargen“ folgte mit 15 Stimmen. Klarer Sieger war hier der „Kindergarten Seestrolche“ mit 38 Stimmen.

Bauvorhaben zur Errichtung eines Interimskindergartens am Ludwig-Dürr-Weg / Rosenstraße

Durch Gemeinderatsbeschluss wurde festgelegt, dass bestehende Economat an der Ecke Ludwig-Dürr-Weg / Rosenstraße abzureißen und an derselben Stelle einen Interimskindergarten zur Bereitstellung von notwendigen Kindergartenplätzen zu erstellen. Der Rückbau der asbesthaltigen Bauteile in der Außenhaut ist nach aktuellem Stand weitgehend abgeschlossen. Der weitere Rückbau erfolgt durch Baggerarbeiten. Auf die Bauteiltrennung, insbesondere von asbesthaltigen Baustoffen, wird geachtet und die Baustoffe werden fachgerecht entsorgt.



Bild: Gemeinde Langenargen

Erneuerung der Steganlagen



Der Holzbelag der Steganlagen im Gemeindefahnen weist an vielen Stellen erhebliche Mängel auf. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht müssen die Oberflächen der defekten Stegteile umgehend erneuert werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2024 wurden eine nordische Kiefer sowie zwei Tropenhölzer gegeneinander abgewogen. Bisher wurde für den Stegbelag europäisches Nadelholz verwendet. Obwohl die Steganlage in dieser Form erst zwischen 2012 und 2014 erbaut wurde sind seit längerem jährliche Überprüfungen und Ausbesserungsarbeiten notwendig. Bereits 2021 war das Holz des ersten Stegabschnitts durchgefault. Das bisher verwendete Nadelholz erfüllt seine Funktion nach spätestens neun Jahren nicht mehr. Tropenhölzer verfügen über bessere Widerstandsklassen und einer folglich längeren Lebensdauer. Die Haltbarkeit des vorgeschlagenen Tropenholzes „Sapeli“ beträgt ungefähr das Dreifache im Vergleich zum Nadelholz. Auch der permanente Kontakt mit Wasser muss berücksichtigt werden, die vorgeschlagene Holzart ist für die Hafenanlagen die gängigste Variante. Ausschlaggebend für das Holz „Sapeli“ war das FSC Zertifikat. Das FSC Zertifikat steht für die Gewährleistung nachhaltiger Forstwirtschaft, d.h. für weltweit einheitliche Standards zur Bewirtschaftung von Wald, sowie für die Wahrnehmung und Verbesserung der ökonomischen und sozialen Funktionen der Forstbetriebe.

Als mögliche Alternative wurde auch die Verwendung von glasfaserverstärkten Kunststoffgittern geprüft. Dieses Material ist jedoch durch seine Struktur nicht tierfreundlich und birgt Verletzungsgefahr, ist in der Entsorgung problematisch, zu schwer für die Stege und bringt letztlich ein statisches Problem.

Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung der einzelnen Hölzer gemeinsam mit Fachleuten hat sich das Gremium einstimmig für die Verwendung des zertifizierten Tropenholzes „Sapeli“ entschieden.

Wasser/Abwasserverbrauchsabrechnung 2023

Die Gebührenbescheide für die Wasser/Abwasserverbrauchsabrechnung 2023 werden am 18.03.2024 gedruckt und versandt.

Netzwerktreffen in Kressbronn a. B. – Klimaschutz und Klimaanpassung ist nur gemeinsam möglich



Am 1. Februar trafen sich 38 engagierte Verantwortliche für den Klimaschutz und die Klimaanpassung aus Gemeinden, Städten, Landkreisen und sozialen Einrichtungen vom Bodensee und aus Oberschwaben in der Bücherei.

Das Netzwerk aus den Verantwortlichen für Klimaschutz und Klimaanpassung wurde 2017 mit fünf Gründungsmitgliedern gegründet, inzwischen sind es 56, was die Brisanz des Themas verdeutlicht. Bei dem Treffen in Kressbronn a. B. stellten sich die Beteiligten zunächst persönlich vor. Impulsvorträge und Gruppenarbeiten zu diversen Themen schlossen sich an, bevor die Agri-Photovoltaik Anlage des Obsthofes Bernhard besichtigt wurde. Mit großem Interesse folgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausführungen von Hubert Bernhard, der sich gerne die Zeit nahm, alle landwirtschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen



Details zu erläutern. Zurück im Plenum wurden Themenkreise ermittelt, zu denen man sich turnusmäßig online treffen wird und die zukünftig gemeinsam bearbeitet werden sollen. Denn in diesem Punkt war man sich einig: Klimaschutz und Klimaanpassung ist nur gemeinsam möglich.

Final war es ein intensiver und arbeitsreicher Tag mit vielen neuen Erkenntnissen für alle Beteiligten. Ein Tag, an dem auch die Vertrauensbasis für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Netzwerk der Verantwortlichen für den Klimaschutz und die Klimaanpassung im Bodenseekreis und in Oberschwaben weiter ausgebaut werden konnte.

Hinweis auf Beflagung am Rathaus

Das Bundeskabinett hat am 16.02.2022 beschlossen, ab dem Jahr 2022 jährlich am 11. März den „Nationalen Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt“ zu begehen. Aus diesem Anlass wird das Rathaus am Montag, 11.03.2024 mit der Trauerbeflagung beflaggt.

„Flagge zeigen für Tibet!“ ist eine Kampagne der Tibet Initiative Deutschland.

Seit 1996 rufen Städte, Gemeinden und Landkreise dazu auf, am 10. März – „Internationaler Aktionstag für Tibet“ - an ihren Rathäusern die tibetische Flagge zu hissen. Gemeinsam wird somit ein Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk, das seit 1949/50 von China unterdrückt wird, gesetzt.



Kreativität trifft Unternehmertum – Kostenfreie Orientierungsberatung für Kultur- und Kreativschaffende aus der Region

Stuttgart / Bodenseekreis – Alle Kultur- und Kreativschaffenden aus der Region, die Fragen zur wirtschaftlichen Verwertung ihrer Ideen haben, aber dazu einen unabhängigen Blick von außen wünschen, können sich am 21. März in Friedrichshafen kostenfrei beraten lassen. In rund einstündigen Gesprächen gibt die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis wertvolle Tipps zu unternehmerischen Themen. Die Finanzierung oder wirtschaftliche Weiterentwicklung von kreativen Produkten oder Dienstleistungen können dabei genauso im Mittelpunkt stehen wie die Themenfelder Kundenakquise, Preisbildung oder Möglichkeiten der Vernetzung. Bei allgemeinen Fragen zur Existenzgründung oder bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten steht ergänzend die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH mit ihrem ebenfalls kostenfreien Informationsangebot zur Verfügung.

Angesprochen sind alle im Bodenseekreis tätigen Kreativschaffenden – gleichgültig ob sie im Gründungsprozess oder schon längere Zeit am Markt sind – aus allen Teilmärkten (Architektur, Design-, Musik-, Film- und Rundfunkwirtschaft, Kunst- und Buchmarkt, Software- und Games-Industrie, Darstellende Künste oder Presse- und Werbemarkt). Eine Anmeldung ist erforderlich unter mfg.de/orientierungbw.

Orientierungsberatungen für Kultur- und Kreativschaffende

Datum: 21.03.2024, 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsförderung Bodenseekreis, Spatenstraße 10, 88046 Friedrichshafen

Veranstalter: MFG Baden-Württemberg in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

Weitere Informationen und kostenfreie Anmeldung: mfg.de/orientierungbw



Wie Sie Ihre Geschäftsidee im Markt richtig platzieren

Kostenfreie Online-Veranstaltung für Gründerinnen und Gründer

Bodenseekreis – Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB) veranstaltet am Mittwoch, den 20. März 2024 ab 17.00 Uhr ein Online-Seminar zum Thema Markt- und Kundenanalyse. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte aus dem Bodenseekreis. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter wf-bodenseekreis.de/news-events/veranstaltungen.

GründungsKompass Bodensee – Teil 3

Markt- und Kundenanalyse – wie Sie Ihre Geschäftsidee im Markt richtig platzieren

Datum: Mittwoch, 20. März 2024

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ort: Online (WebEx)

Referent: Prof. Dr. Thomas Dobbelsstein (DHBW Ravensburg, Customer Research 42 GmbH)

Veranstalter: Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

Weitere Informationen und kostenfreie Anmeldung: wf-bodenseekreis.de/news-events/veranstaltungen/

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 26. Februar 2024

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Neubau Feuerwehrhaus - Vergabe Rohbauarbeiten, Elektroinstallation, Lüftungsanlage und Sanitärinstallation; Ausführung einer Metallfassade

Der Gemeinderat erkannte einstimmig den Vergabevorschlag der Bauleitung von Lanz Schwager Architekten (IB Schnell) an und beauftragte die Firma Ed. Züblin AG, Bereich Bodensee, Langenargen mit der Ausführung der Rohbauarbeiten. Die Auftragssumme beträgt 1.407.199,12€. Der Gemeinderat erkannte einstimmig den Vergabevorschlag Planungsbüro Manfred Straub an und beauftragte die Firma Elektro Weiß GmbH mit der Ausführung der Elektroinstallation. Die Auftragssumme beträgt 1.035.144,23€. Der Gemeinderat erkannte einstimmig den Vergabevorschlag Planungsbüro Amato an und beauftragte die Firma Ficker mit der Ausführung der Sanitärinstallation. Die Auftragssumme beträgt 178.634,05€. Der Gemeinderat erkannte einstimmig den Vergabevorschlag Planungsbüro Amato an und beauftragte die Firma TGA-Bodensee mit der Ausführung der Lüftungsanlage. Die Auftragssumme beträgt 262.911,61€.

Punkt 5 des Beschlussvorschlags: „Der Gemeinderat nimmt die Ausführungsvorschläge für die Fassade des Feuerwehrhauses durch Lanz Schwager Architekten zur Kenntnis. Die Fassade soll wie dargestellt und beschrieben zur Ausführung kommen. Die Farbe der Fassade wird zu einem späteren Zeitpunkt durch das Gremium festgelegt.“ wurde in die Märzsitzung verschoben.

2. Bericht über das vergangene Festjahr - 1250 Jahre Langenargen

Der Gemeinderat nahm den Bericht über das Festjahr 1250 Jahre Langenargen zur Kenntnis.



3. Information und Sachstand zum Projekt Nahwärmenetz Langenargen

Der Gemeinderat nahm den Zwischenstandbericht im Projekt Nahwärmenetz Langenargen zur Kenntnis.

4. Energiebericht 2023 der Gemeinde Langenargen

Der Gemeinderat nahm den Energiebericht 2023 für die kommunalen Gebäude zur Kenntnis. Der Energiebericht 2023 und die zukünftig jährlich folgenden werden in digitaler Form im Nachgang zur Gemeinderatssitzung auf der Homepage der Gemeinde Langenargen veröffentlicht.

5. Umrüstung der Sporthallenbeleuchtung 3 Feld Sporthalle auf LED Technik

Der Gemeinderat nahm das Projekt des TV 02 Langenargen e.V. zur Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED Technik zur Kenntnis und stimmte einstimmig einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Langenargen an der Umrüstung der Hallenbeleuchtung auf LED durch den TV 02 Langenargen e.V. in Höhe 24.963,38 € zu. Die Gemeinde beabsichtigt mit dem TV 02 Langenargen e.V. einen Pachtvertrag über die 3 Feld Sporthalle auf die Dauer von 10 Jahren abzuschließen. Diese Zusage ist dem TV 02 Langenargen schriftlich für die Antragsstellung beim WLSB zuzusichern.

6. Sachstandsbericht neuer Kindergarten mit Vergabe des Namens der neuen Einrichtung

Einstimmig wurde vom Gremium beschlossen, dass der neue Kindergarten als öffentliche Einrichtung Teil der Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Langenargen errichtet wird. Der neue Kindergarten führt den Namen „Kindergarten Seestrolche.“ Der mündliche Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bauvorhaben zur Errichtung eines Interimskindergartens, Flurstück 354, LudwigDürr-Weg / Rosenstraße Entscheidung über das baurechtliche Einvernehmen zur Erstellung des Kindergartens

Dem Bauvorhaben zur Errichtung eines Interimskindergartens wurde gem. § 34 und § 36 BauGB einstimmig das Einvernehmen erteilt.

8. Einbringung des Haushaltsplanes 2024 und 1. Lesung

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung den Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2024 der Gemeinde Langenargen sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Kommunale Dienste, Fremdenverkehr entsprechend den in der Anlage enthaltenen Eckpunkte fertig zu stellen und dem Gemeinderat zur Gemeinderatssitzung im März vorzulegen.

9. Übertragung von Haushaltsmitteln an den Eigenbetrieb Kommunale Dienste Bericht über die Kreditaufnahme beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Zum 31.12.2023 werden 120.000 € von I-5350-004 Kommunale Dienste an den Eigenbetrieb Kommunale Dienste übertragen, dies wurde vom Gremium einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat nahm den Bericht über die Kreditaufnahme beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

10. Zusammenführung von Komm.Pakt.Net und OEW Breitband GmbH Ermächtigungen im Zusammenhang mit der Übernahme des Netzbetriebs durch den Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZVBB)

Der Bürgermeister wurde einstimmig dazu ermächtigt, in der Versammlung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis (ZVBB) folgenden Beschlussfassungen zuzustimmen:

1.1. Der Zweckverband Breitband Bodenseekreis (ZVBB) schließt eine Vereinbarung mit Komm.Pakt.Net zur Überleitung des zwischen der Komm.Pakt.Net KAÖR und der TeleData GmbH, Friedrichshafen im Rahmen der europaweiten Ausschreibung Überlassung passive Infrastrukturen durch Komm.Pakt.Net zur Sicherstellung einer NGA-Breitbandversorgung im Wege der Dienstleistungskonzession im Verbandsgebiet

des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis (Betreibermodell) – Az.: 94/21-AZ abgeschlossen Netzbetriebsvertrages auf den Zweckverband Breitband Bodenseekreis. Dies steht unter dem Vorbehalt einer Beendigung der Kooperations- und Pachtvereinbarung vom 29.06.2022.

1.2. Der ZVBB beendet die zwischen dem ZVBB und der Komm.Pakt.Net KAÖR bestehende Kooperations- und Pachtvereinbarung vom 29.06.2022 durch entsprechende Auflösungsvereinbarung oder sonstige Beendigungshandlung (ggf. ordentliche oder außerordentliche Kündigung etc.)

1.3. Die Ermächtigung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis zur Übernahme des Netzbetriebsvertrages nach Ziffer 1.1 und zur Beendigung der Kooperations- und Pachtvereinbarung nach Ziffer 1.2 stehen unter dem Vorbehalt, dass im Verwaltungsrat der Komm.Pakt.Net KAÖR die Auflösung der Kommunalanstalt beschlossen wird bzw. alle Beteiligten der Komm.Pakt.Net, die zugleich Verbandsmitglied des ZVBB sind, aus der Komm.Pakt.Net KAÖR sonstwie ausscheiden bzw. austreten.

2. Vorbehaltlich der Auflösung von Komm.Pakt.Net KAÖR bzw. unter dem Vorbehalt, dass alle Beteiligten der Komm.Pakt.Net, die zugleich Verbandsmitglied des ZVBB sind, aus der Komm.Pakt.Net KAÖR sonstwie ausscheiden bzw. austreten, wird der Bürgermeister in Bezug auf die bestehende Kooperations- und Pachtvereinbarung zwischen dem ZVBB und Komm.Pakt.Net KAÖR ermächtigt, im Verwaltungsrat von Komm.Pakt.Net KAÖR für den Abschluss einer Überleitungsvereinbarung eben dieser Kooperations- und Pachtvereinbarung zwischen Komm.Pakt.Net KAÖR und dem ZVBB zuzustimmen.

3. Vorbehaltlich der Auflösung von Komm.Pakt.Net KAÖR bzw. unter dem Vorbehalt, dass alle Beteiligten der Komm.Pakt.Net, die zugleich Verbandsmitglied des ZVBB sind, aus der Komm.Pakt.Net KAÖR sonstwie ausscheiden bzw. austreten, wird der Bürgermeister/Landrat dazu ermächtigt, im Verwaltungsrat der Komm.Pakt.Net KAÖR einer Beendigung der bestehenden Kooperations- und Pachtvereinbarung zwischen Komm.Pakt.Net KAÖR und dem Zweckverband Breitband Bodenseekreis vom 29.06.2022 durch Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung oder sonstigen Beendigungshandlung (ordentliche oder außerordentliche Kündigung) zuzustimmen.

11. Zusammenführung von Komm.Pakt.Net und OEW Breitband GmbH

Ermächtigung zum Änderungsbeschluss für die Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis (ZVBB)

Der Gemeinderat ermächtigte einstimmig den Bürgermeister im Rahmen der anstehenden Beschlussfassung der Versammlung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis (ZVBB) einer Änderung der Verbandssatzung wie nachfolgend dargestellt zuzustimmen.

12. Entscheidung über Verwendung des Materials zur Erneuerung der Steganlagen

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zur Verwendung des zertifizierten Tropenholzes Sapeli zum Angebotspreis von 24.038 € für die Erneuerung des Holzbelags der defekten Stegteile im Gemeindehafen einstimmig zu. Die Verwaltung wurde mit der Umsetzung beauftragt.

13. Umstellung von mechanischen auf digitale Messeinrichtungen der Wasserversorgung sowie Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser

Ablesung durch digitale Messeinrichtungen (elektronische Funkwasserzähler)

Die Wasserversorgung der Gemeinde stellt ab 01.04.2024 binnen voraussichtlich 6 Jahren von mechanischen auf digital-elektronische Messeinrichtungen (Wasserzähler) um. Sie stimmt sich dabei eng mit den Partnern im Regionalen Trinkwasserverbund ab, wobei ein gemeinsames Verfahren



und eine gemeinsame Beschaffung angestrebt wird. Der beiliegenden Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversor-

gungssatzung-WVS) der Gemeinde Langenargen vom 26. Februar 2024 wurde einstimmig zugestimmt; sie wird zum 01. April 2024 in Kraft gesetzt.

Ende des Amtlichen Teils

Das ist los in Langenargen

Erscheinungsweise über Osterfeiertage

Bitte beachten Sie: Wegen der Osterfeiertage liegt der **Redaktions- und Anzeigenschluss** für die Ausgabe 13 des Montfort-Boten bereits am **Montag, 25. März**. Anzeigenschluss ist um 10 Uhr, Redaktionsschluss ist um 12 Uhr.

Filmszene Münzhof zeigt „Wochenendrebellen“

Die Filmszene Münzhof zeigt am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr den Film Wochenendrebellen: Mirco ist beruflich bedingt viel unterwegs, während seine Frau Fatime das fordernde Familienleben organisiert. Ihr zehnjähriger Sohn Jason ist Autist und sein Alltag besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Als der Familie Jasons Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, ist auch Mirco als Vater gefordert. Er schließt einen Pakt mit seinem Sohn: Jason verspricht, sich alle Mühe zu geben, sich in der Schule nicht mehr provozieren zu lassen, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Allerdings will Jason sich erst für einen Verein entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren jeweiligen Stadien gesehen hat. Dabei hat er sehr individuelle Kriterien – von Maskottchen, Nachhaltigkeit über Rituale der Spieler bis hin zu den Farben der Fußballschuhe. Auf ihren außergewöhnlichen Reisen durch Deutschland lassen Vater und Sohn die heimische Routine hinter sich und finden alles, was sie nie gesucht, aber definitiv gebraucht haben... D 2023; 109 min.; FSK: ab 6 *okl*

Zweite Glasfaser-Ausbaustufe startet mit Ausbau der „grauen Flecken“

Das Stadtwerk am See hat die Ausschreibung des Zweckverbands Breitband Bodenseekreis (ZVBB) um den sogenannten „graue Flecken“-Glasfaserausbau in Heiligenberg, Meckenbeuren, Eriskirch und Langenargen gewonnen. Mit im Boot ist zudem erneut die TeleData als Netzbetreiber. Dies teilt das Unternehmen in einer Presseinformation mit.

Im Fokus dieses rund 20,14 Mio. Euro schweren Auftrags von Bund, Land und Gemeinden an das Stadtwerk steht die flächendeckende Erschließung von bislang unterversorgten Anschlüssen, bei denen aktuell technisch weniger als 100 Mbit/s möglich sind – die sogenannten grauen Flecken. In Langenargen sind konkret erneut die Bauabschnitte Langenargen Süd, Langenargen Nord, Schwedi, Bierkeller, Yachthafen BMK, Oberdorf und Mückle betroffen, so das Stadtwerk am See. Die genauen Straßen beziehungsweise Adressen lassen sich im Internet unter swsee.de/glasfaser-langenargen abrufen.

Insgesamt sei in allen Bauabschnitten aktuell mit 546 grauen Flecken zu rechnen. Bis zum Baustart im April werde sich diese Zahl aber noch nach unten korrigieren, weil aktuell geprüft werde, wo sich hinter einem vermeintlich grauen Fleck etwa nur ein Geräteschuppen, eine Scheune oder ähnliches verberge. In die Kategorie der weißen Flecken fallen in Langenargen rund 130 Hausanschlüsse.

Knapp drei Jahre wird der Ausbau der grauen Flecken in den Gemeinden dauern. Baustart ist ab dem zweiten Quartal 2024 geplant und soll aller Voraussicht nach bis Ende 2026 andauern.

„In dieser Zeit verlegen wird rund 156 Kilometer Leerrohre bei einer Gesamt-Trassenlänge von ca. 53 Kilometern“, gibt Stefan Trick, Leiter Projektierung beim Stadtwerk am See, Einblick. In Oberdorf hat das Unternehmen vor kurzem mit dem Ausbau begonnen, weil sich hier Synergien zwischen grauen und weißen Flecken aufgetan haben.

Alle Eigentümer, die mit ihrem Anschluss in die „unterversorgte Kategorie“ zählen und deshalb von einem geförderten Anschluss profitieren, erhalten in den kommenden Wochen ein separates Anschreiben vom Stadtwerk am See und der TeleData. Dort enthalten sind alle notwendigen Informationen, Unterlagen, Ansprechpartner sowie die Einladung zu einer Informationsveranstaltung in Langenargen. *mb*



Dracula und Pinocchio suchen eine Unterkunft

Die Langenargener Festspiele starten in die siebte Sommerspielzeit. Ab April beginnen dafür die szenischen Proben für das professionelle Theaterensemble. Von 15. Juni bis 6. August werden die Theateraufführungen gezeigt. Zur Unterstützung sucht das Theater für den genannten Zeitraum noch kostengünstige Unterkünfte für einige Schauspieler und Mitarbeiter. Das kann ein einfaches Gäste- bzw. Zimmer oder auch ein WG-Zimmer sein. Die Unterkunft sollte möglichst in Langenargen oder im Umkreis von wenigen Kilometern liegen. Kontaktaufnahme ist per E-Mail info@langenargener-festspiele.de oder via Telefon 0 75 43/9 61 86 79 möglich. Weitere Informationen über die Langenargener Festspiele online unter www.langenargener-festspiele.de. *mb*

Lisa Flaig ist erfolgreiche Karatesportlerin und Musicaldarstellerin



Lisa Flaig ist mehrfache Karateweltmeisterin und nicht nur körperlich topfit, sondern auch mental. *Bild: Angela Schneider*

Wenn Lisa Flaig überlegt, wie viele Weltmeistertitel sie mit ihren gerade 17 Jahren in der Tasche hat, muss sie erst in ihre Kämpferbücher schauen und durchzählen. Mit nur neun Jahren nahm die Karateka erstmals an einem Wettkampf teil und wurde in ihrer Altersklasse aus dem Stand Deutsche Meisterin, 2018 war sie schon Vizeweltmeisterin, den ersten Weltmeistertitel holte sie dann 2019. Wo sie die Energie für diese sportlichen Höchstleistungen hernimmt, und was sie sonst gerne noch macht, hat die Schülerin dem Montfort-Boten erzählt.

Flaigs wollen selbstbewusste Mädchen

Weltmeisterin – das klingt groß. Dass Lisa so erfolgreich den Kampfsport Karate und außerdem noch Kickboxen betreiben